



Member of  UniCredit

Offenlegungsbericht gemäß Teil 8 „Offenlegung durch Institute“ der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 über
Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (CRR) zum 31. März 2025

Offenlegungsbericht der HVB Group

Inhaltsverzeichnis

1. Offenlegungsindex	3
2. Vorbemerkungen	4
3. Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR)	8
4. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR)	10
5. Liquiditätsanforderungen (Artikel 451 (a) CRR)	14
A Anhang	16

1. Offenlegungsindex

CRR Artikel	Kapitel	Tabellennummer	Tabellenbezeichnung gem. Durchführungsverordnung (EU) 2024/3172	Seite in diesem Bericht
447	3. Schlüsselparameter	1	EU KM1	8 bis 9
438	4. Eigenmittelanforderungen	2 bis 8	EU OV1	10 bis 10
438	4. Eigenmittelanforderungen	2 bis 8	EU CR8	11 bis 11
438	4. Eigenmittelanforderungen	2 bis 8	EU CCR7	11 bis 11
438	4. Eigenmittelanforderungen	2 bis 8	EU MR2-B	11 bis 12
438	4. Eigenmittelanforderungen	2 bis 8	EU CMS1	12 bis 12
438	4. Eigenmittelanforderungen	2 bis 8	EU CMS2	12 bis 13
438	4. Eigenmittelanforderungen	2 bis 8	EU CVA4	13 bis 13
451 (a)	5. Liquiditätsanforderungen	9 bis 10	EU LIQ1	14 bis 15
451 (a)	5. Liquiditätsanforderungen	9 bis 10	EU LIQB	15 bis 15

2. Vorbemerkungen

Die UniCredit Bank GmbH (HVB)

Die UniCredit Bank GmbH (HVB) (LEI: 2ZCNR8UK83OBTEK2170), ehemals UniCredit Bank AG, mit Sitz in München, ist die Muttergesellschaft der HVB Group. Die HVB ist ein verbundenes Unternehmen der UniCredit S.p.A., Mailand, Italien (UniCredit) und ist als HVB-Teilkonzern ein wesentlicher Bestandteil der UniCredit Gruppe.

Seit 15. September 2008 (Eintragung der in der ordentlichen Hauptversammlung im Juni 2007 beschlossenen Übertragung der Aktien der außenstehenden Aktionäre der HVB auf die UniCredit nach § 327a Aktiengesetz (AktG) in das Handelsregister) hält die UniCredit 100 Prozent der Anteile der HVB. Der Börsenhandel der HVB-Aktie wurde damit eingestellt. Mit Wirkung zum 15. Dezember 2023 wurde die UniCredit Bank AG im Wege eines Formwechsels nach §§ 190 ff UmwG in die UniCredit Bank GmbH umgewandelt.

Die HVB ist als kapitalmarktorientiertes Unternehmen weiterhin als Emittentin unter anderem von Pfandbriefen, Schuldverschreibungen oder Zertifikaten an Wertpapierbörsen notiert.

Grundlage der Offenlegung

Rechtlicher Rahmen

Enthielt Basel I zunächst nur sehr einfache, wenig risikosensitive Vorgaben zu Mindestkapitalanforderungen (Säule 1), wurden diese mit Basel II deutlich risikosensitiver, um das Mindesteigenkapital stärker der tatsächlichen Risikosituation eines Instituts anzunähern. Das neu hinzugekommene aufsichtliche Überprüfungsverfahren (Säule 2) soll einen intensiveren Kontakt zwischen Bankenaufsicht und beaufsichtigten Instituten sowie bessere Risikomanagement-Verfahren für die Überwachung und Handhabung von Risiken gewährleisten. Die Förderung der Marktdisziplin (Säule 3) zielt auf erhöhte Transparenzanforderungen an Banken durch Offenlegung von Informationen zur Risikolage. Die Vorgaben zur Offenlegung unter Basel II beziehen sich im Wesentlichen auf die Anwendung der Eigenmittelvorschriften, die Eigenmittelausstattung sowie die qualitative und quantitative Darstellung der eingegangenen Risiken.

Das Gesetzeswerk zu Basel III gilt in der Europäischen Union (EU) seit dem 1. Januar 2014 und wurde schrittweise bis 2019 umgesetzt. Die Beschlüsse betreffen die Kernfelder Eigenkapital, Risikoaktiva, Verschuldung (Leverage), Liquidität und Governance (inklusive Offenlegung).

Das Paket besteht aus der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Regulation, CRR) und der Richtlinie 2013/36/EU über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Directive, CRD IV). Die CRR als Verordnung ist unmittelbar geltendes Recht in allen EU-Mitgliedsstaaten.

Diese Anforderungen werden ergänzt um zum Berichtsstichtag in Kraft getretene bzw. im Rahmen der Offenlegung anzuwendende technische Durchführungsstandards (Implementing Technical Standards, ITS), technische Regulierungsstandards (Regulatory Technical Standards, RTS) bzw. EBA-Leitlinien (Guidelines) und Empfehlungen (Recommendations).

Jüngst wurden Bestandteile des Basel III Rahmenwerks durch die Verordnung (EU) 2024/1623 zur Änderung der Verordnung 575/2013 (CRR) und die Richtlinie (EU) 2024/1619 zur Änderung der Richtlinie 2013/36 (CRD), die jeweils am 19. Juni 2024 im europäischen Amtsblatt veröffentlicht wurden, in das Basel IV Rahmenwerk überführt. Die Änderungen treten ab dem 1. Januar 2025 in Kraft.

2. Vorbemerkungen

Zielsetzung von Basel IV ist die Stärkung der Finanzstabilität, die Reduktion der Modellvariabilität, die Erhöhung der Transparenz und Vergleichbarkeit sowie die Vermeidung von Unterkapitalisierung. Die wesentlichen Änderungen betreffen die Risikoaktiva mit der Einführung des Output Floors zur Begrenzung der Nutzung interner Modelle, der Überarbeitung der Kreditrisikomessung im Standardansatz und bei den internen Modellen, der Einführung eines einheitlichen Standardansatzes bei operationellen Risiken sowie Anpassungen bei Marktrisiken.

Am 1. Januar 2025 ist die am 31. Dezember 2024 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichte Durchführungsverordnung (EU) 2024/3172 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Offenlegung der in Teil 8 Titel II und III CRR genannten Informationen in Kraft getreten. Damit wurden die Tabellen entsprechend angepasst. Die bis dahin gültige Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 wurde damit bis auf Artikel 15 aufgehoben.

Zusätzlich findet die Durchführungsverordnung (EU) 2021/763 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards MREL betreffend von April 2021, zuletzt aktualisiert im Juni 2024, Anwendung.

Ergänzend finden Artikel 45i BRRD sowie § 26a KWG Anwendung.

Offenlegungsanforderungen

Die Häufigkeit und der Umfang der Offenlegung von Angaben ist in den zum 01. Januar 2025 in Kraft getretenen aktualisierten Artikeln 433 und 433a Absatz 1 CRR geregelt. So hat die HVB als großes Institut und großes Tochterunternehmen (Artikel 4 Abs. 1 Nr. 146, 147 CRR) eines EU-Mutterinstituts in Verbindung mit Artikel 13 Abs. 1 CRR sowie Artikel 45i BRRD folgende Angaben zu veröffentlichen:

Folgende Angaben sind jährlich zu veröffentlichen:

- Offenlegung der Vergütungspolitik: Artikel 450 CRR (separate Berichterstattung);
- Offenlegung der Rangfolge der Gläubiger: Artikel 45i Absatz 3 Buchstabe b BRRD

Folgende Angaben sind halbjährlich zu veröffentlichen:

- Offenlegung der internen Verlustabsorptionsfähigkeit: Artikel 45i Absatz 3 Buchstaben a, b und c BRRD;
- Offenlegung von Eigenmitteln: Artikel 437 Buchstabe a CRR;
- Offenlegung von Eigenmittelanforderungen und risikogewichteten Positionsbeträgen: Artikel 438 Buchstabe e CRR;
- Offenlegung von antizyklischen Kapitalpuffern: Artikel 440 CRR;
- Offenlegung des Kredit- und des Verwässerungsrisikos: Artikel 442 Buchstaben c, e, f und g CRR;
- Offenlegung der Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken (ESG-Risiken): Artikel 449a CRR;
- Offenlegung der aggregierten Kredite gegenüber Schattenbankunternehmen: Artikel 449b CRR (in Durchführungsverordnung 2024/3172 noch nicht umgesetzt);
- Offenlegung der Verschuldungsquote: Artikel 451 Absatz 1 Buchstaben a und b CRR;
- Offenlegung von Liquiditätsanforderungen: Artikel 451a Absatz 3 CRR;
- Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungsstechniken: Artikel 453 Buchstaben f bis j CRR;

Folgende Angaben sind quartalsweise zu veröffentlichen:

- Offenlegung von Eigenmittelanforderungen und risikogewichteten Positionsbeträgen: Artikel 438 Buchstaben d, da und h CRR;
- Offenlegung von Schlüsselparametern: Artikel 447 CRR;
- Offenlegung von Liquiditätsanforderungen: Artikel 451a Absatz 2 CRR

2. Vorbemerkungen

Da die HVB und auch die HVB Group in die gruppenbezogene Offenlegung (UniCredit Gruppe) der UniCredit S.p.A. als EU-Mutterinstitut einbezogen sind und sich der Offenlegungsumfang für große Tochterunternehmen von EU-Mutterinstituten nach Artikel 13 CRR bestimmt, sind in Übereinstimmung mit den Anforderungen nach Artikel 13 CRR einige Offenlegungsanforderungen gemäß Teil 8 der CRR in diesem Bericht nicht enthalten. Hierzu zählen unter anderem Angaben zu Risikomanagementzielen und –politik (Artikel 435 CRR), Informationen zum Gegenparteiausfallrisiko (Artikel 439 CRR) oder aber auch Angaben zum Risiko aus Verbriefungspositionen (Artikel 449 CRR).

Die Veröffentlichungen der UniCredit Gruppe können auf der Internetseite der UniCredit (www.unicreditgroup.eu) unter „INVESTORS“ -> „Financial Reporting“ -> „Pillar 3 Disclosure“ abgerufen werden.

Offenlegung auf teilkonsolidierter Basis gemäß Artikel 7 CRR

Mutterunternehmen einer Institutsgruppe im Sinne des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises in einem EU-Mitgliedsstaat können nach § 2a Absatz 1 KWG in Verbindung mit Artikel 7 Absatz 3 und Artikel 6 Absatz 1 und 5 CRR einen Antrag zur Ausnahme bestimmter Anforderungen auf Einzelinstitutsebene stellen. Die HVB macht als übergeordnetes Unternehmen der HVB Group seit Januar 2024 von dieser Regelung Gebrauch.

Die Erfüllung der Anforderungen zur Nutzung der Waiver-Regelung wurde bei den Aufsichtsbehörden mittels Antrag angezeigt und von der Aufsicht genehmigt. Somit ist es der HVB als dem beaufsichtigten Mutterunternehmen der HVB Group gestattet, bestimmte aufsichtsrechtliche Anforderungen nur auf konsolidierter Konzernbasis zu berücksichtigen. Die HVB muss die Anforderungen an die Eigenmittel (Teil 2 CRR), die Eigenmittelanforderungen (Teil 3 CRR), die Großkredite (Teil 4 CRR), die Verschuldung (Teil 7 CRR), die Finanzinformationen (Teil 7A CRR) und die Offenlegung durch Institute (Teil 8 CRR) sowie des Kapitels 2 der Verordnung (EU) 2017/2402 nicht mehr auf Einzelinstitutsebene erfüllen. Die Genehmigung enthält zudem die Freistellung auf Einzelinstitutsebene gemäß § 2a Abs. 2 KWG i. V. m. Art. 7 CRR von den Anforderungen gemäß § 25a Abs. 1 Satz 3 Nr. 1, 2, und 3 lit. b) und c) KWG bezüglich der Risikocontrolling-Funktion hinsichtlich des Managements von Risiken mit Ausnahme des Liquiditätsrisikos. Eine regulatorische Meldung der Liquiditätskennziffern findet für die HVB Group nicht statt, daher werden diese Kennzahlen in diesem Bericht unverändert für das Einzelinstitut nach HGB dargestellt.

In Folge der Inanspruchnahme der Waiver-Regelung gemäß Artikel 7 CRR berichtet die HVB damit seit dem 31. März 2024 auf teilkonsolidierter Basis (HVB Group) an Stelle auf Einzelbasis (HVB).

Basis des Berichts sind die nach den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften ermittelten Zahlen, da diese die Grundlage für die Erstellung der Meldungen zu den Eigenmitteln und der Eigenmittelausstattung gemäß Common Reporting Framework (COREP) bzw. Financial Reporting Framework (FINREP) für die HVB Group sind.

Offenlegungsrichtlinie

Nach Artikel 431 Abs. 3 CRR hat Herr Ljubisa Tesic in seiner Funktion als Chief Financial Officer (CFO) der HVB schriftlich bescheinigt, dass die nach Teil 8 CRR vorgeschriebenen Offenlegungen im Einklang mit den förmlichen Verfahren und internen Abläufen, Systemen und Kontrollen vorgenommen wurden. Die wichtigsten Elemente der förmlichen Verfahren, die die HVB anwendet, um den Offenlegungspflichten nachzukommen, sind die Überprüfung der Offenlegungsinhalte mittels der im internen Kontrollsystem (IKS) dokumentierten Prozesse und die Abstimmung mit den bankaufsichtlichen Meldungen FINREP (Financial Reporting) und COREP (Common Reporting) sowie den veröffentlichten Abschlüssen der HVB.

Die Offenlegungsberichte werden auf der Internetseite der HVB (www.hypovereinsbank.de) unter „ÜBER UNS“ -> „Investor Relations“ -> „Berichte“ veröffentlicht.

2. Vorbemerkungen

Anmerkungen und Erläuterungen

In diesem Bericht können sich bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen aufgrund von Rundungen ergeben.

Alle Betragsangaben, sofern nicht anders angegeben, erfolgen in Millionen Euro (Mio €).

Grundsätzlich erfolgt die Veröffentlichung dieses Berichts unter Berücksichtigung des Geschäftsberichts der HVB Group und des Jahresabschlusses der HVB zum 31. Dezember 2024, des Halbjahresfinanzberichts der HVB Group zum 30. Juni 2024, des Datenbestands für die bankaufsichtliche Meldung zu den Eigenmitteln, den Eigenmittelanforderungen und der Verschuldungsquote (Leverage Ratio) der HVB Group (das heißt COREP-Meldung, sofern nicht anders angegeben) sowie des Datenbestands aus dem Financial Reporting Framework (das heißt FINREP-Meldung) zum Berichtsstichtag. Die Veröffentlichung der Liquiditätsanforderungen entsprechen den Werten auf Einzelbasis (UniCredit Bank GmbH = HVB) nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB). In einigen wenigen Fällen können sich diese Daten aufgrund der zeitlichen Differenz zwischen finaler Erstellung bzw. Verabschiedung, der Veröffentlichung der genannten Berichte und der Abgabe der aufsichtsrechtlichen Meldungen an die zuständigen Aufsichtsbehörden zum oben genannten Berichtsstichtag unterscheiden.

Sofern in einer der nachfolgenden Tabellen Daten sowohl für den aktuellen als auch für einen vorangegangenen Berichtsstichtag angegeben werden, gilt der vorangegangene Berichtsstichtag (bzw. Berichtszeitraum) immer entsprechend der für die Tabelle geltenden Häufigkeit der Offenlegung.

Wenn nicht anders gekennzeichnet, entsprechen die dargestellten Werte auf teilkonsolidierter Basis (HVB mit ihren aufsichtsrechtlich konsolidierten Töchtern = HVB Group) nach den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften. Die mit "k.A." (keine Angabe) gekennzeichneten Informationen werden halbjährlich offengelegt.

Eine Prüfung der veröffentlichten Angaben durch den Abschlussprüfer findet nicht statt.

3. Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR)

Die Tabelle „EU KM1 – Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR)“ enthält eine Übersicht im Zeitablauf mit den wesentlichen Kennzahlen und Anforderungen, die von der HVB Group zu erfüllen sind.

Tabelle 1: EU KM1 Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR)

	a	b	c	d	e	
	31.3.2025	31.12.2024	30.9.2024	30.6.2024	31.3.2024	
Verfügbare Eigenmittel (Beträge)						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	15.485	15.733	15.867	15.821	15.884
2	Kernkapital (T1)	17.185	17.433	17.567	17.521	17.584
3	Gesamtkapital	18.550	18.687	18.849	18.887	18.954
Risikogewichtete Positionsbeträge						
4	Gesamtrisikobetrag	69.526	66.168	66.444	68.044	69.662
4a	Gesamtrisikoposition ohne Untergrenze	69.526				
Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	22,27%	23,78%	23,88%	23,25%	22,80%
5a	Entfällt					
5b	Harte Kernkapitalquote unter Berücksichtigung des TREA ohne Untergrenze (in %)	22,27%				
6	Kernkapitalquote (%)	24,72%	26,35%	26,44%	25,75%	25,24%
6a	Entfällt					
6b	Kernkapitalquote unter Berücksichtigung des TREA ohne Untergrenze (in %)	24,72%				
7	Gesamtkapitalquote (%)	26,68%	28,24%	28,37%	27,76%	27,21%
7a	Entfällt					
7b	Gesamtkapitalquote unter Berücksichtigung des TREA ohne Untergrenze (in %)	26,68%				
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
EU 7d	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	2,00%	1,75%	1,75%	1,75%	1,75%
EU 7e	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,13%	0,98%	0,98%	0,98%	0,98%
EU 7f	Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,50%	1,31%	1,31%	1,31%	1,31%
EU 7g	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	10,00%	9,75%	9,75%	9,75%	9,75%
Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,74%	0,74%	0,75%	0,77%	0,72%
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	0,15%	0,13%	0,13%	0,13%	0,13%
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	0,75%	0,75%	0,75%	0,75%	0,75%
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	4,14%	4,11%	4,12%	4,15%	4,10%
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	14,14%	13,86%	13,87%	13,90%	13,85%
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	16,65%	18,29%	18,40%	17,77%	17,32%
Verschuldungsquote						
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	k.A.	306.110	k.A.	312.308	k.A.
14	Verschuldungsquote (in %)	k.A.	5,70%	k.A.	5,61%	k.A.
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)						
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	k.A.	0,00%	k.A.	0,00%	k.A.
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	k.A.	0,00%	k.A.	0,00%	k.A.
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	k.A.	3,00%	k.A.	3,00%	k.A.

3. Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR)

	a	b	c	d	e	
	31.3.2025	31.12.2024	30.9.2024	30.6.2024	31.3.2024	
Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)						
EU 14d	Anforderung an den Puffer der Verschuldungsquote (in %)	k.A.	0,00%	k.A.	0,00%	k.A.
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (in %)	k.A.	3,00%	k.A.	3,00%	k.A.
Liquiditätsdeckungsquote ¹⁾						
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	59.957	60.187	60.268	59.388	60.738
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	70.709	70.728	69.906	69.444	69.498
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	27.554	27.817	27.318	27.420	27.651
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	43.154	42.911	42.589	42.024	41.847
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	139%	140%	142%	141%	145%
Strukturelle Liquiditätsquote ¹⁾						
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	k.A.	180.679	k.A.	180.905	k.A.
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	k.A.	159.711	k.A.	160.085	k.A.
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	k.A.	113,1%	k.A.	113,0%	k.A.

¹⁾ Die hier dargestellten Werte entsprechen Werten auf Einzelbasis (UniCredit Bank GmbH = HVB) nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB)

4. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR)

In diesem Kapitel werden quantitative Informationen über Eigenmittelanforderungen gemäß Artikel 438 CRR offengelegt.

Die nachfolgende Tabelle „EU OV1 Übersicht über die Gesamtrisikobeträge (Artikel 438 (d) CRR)“ stellt eine Übersicht über die gesamten RWA dar, die gemäß Artikel 92 CRR den Nenner der risikobasierten Eigenmittelanforderungen bilden.

Tabelle 2: EU OV1 Übersicht über die Gesamtrisikobeträge (Artikel 438 (d) CRR)

		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittelanforderungen insgesamt
		a	b	c
		31.3.2025	31.12.2024	31.3.2025
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	44.392	44.214	3.551
2	Davon: Standardansatz	3.224	2.703	258
3	Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	18.816	2.647	1.505
4	Davon: Slotting-Ansatz	—	—	—
EU 4a	Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	—	254	—
5	Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	19.204	36.819	1.536
6	Gegenparteiausfallrisiko – CCR	4.959	5.239	397
7	Davon: Standardansatz	989	1.078	79
8	Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	3.796	3.923	304
EU 8a	Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	174	218	14
9	Davon: Sonstiges CCR	—	19	—
10	Risikos einer Anpassung der Kreditbewertung – CVA-Risiko	787	756	63
EU 10a	Davon: Standardansatz (SA)	626	—	50
EU 10b	Davon: Basisansatz (F-BA und R-BA)	161	—	13
EU 10c	Davon: Vereinfachter Ansatz	—	—	—
11	Entfällt	—	—	—
12	Entfällt	—	—	—
13	Entfällt	—	—	—
14	Entfällt	—	—	—
15	Abwicklungsrisiko	—	2	—
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	4.454	4.315	356
17	Davon: SEC-IRBA	918	556	73
18	Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)	2.710	3.279	217
19	Davon: SEC-SA	786	479	63
EU 19a	Davon: 1250 % / Abzug	—	—	—
20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)	3.399	3.340	272
	Davon: Standardansatz	321	335	26
	Davon: IMA	3.078	3.005	246
21	Davon: Alternativer Standardansatz (A-SA)	—	—	—
EU 21a	Davon: Vereinfachter Standardansatz (S-SA)	—	—	—
22	Davon: Alternativer auf einem internen Modell beruhender Ansatz (A-IMA)	—	—	—
EU 22a	Großkredite	—	—	—
23	Reklassifizierungen zwischen Handels- und Anlagebüchern	—	—	—
24	Operationelles Risiko	11.533	8.302	923
EU 24a	Risikopositionen in Kryptowerten	—	—	—
25	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	1.672	1.758	134
26	Angewandter Output-Floor (in %)	50%	—	—
27	Floor-Anpassung (vor Anwendung der vorläufigen Obergrenze)	9.148	—	—
28	Floor-Anpassung (nach Anwendung der vorläufigen Obergrenze)	—	—	—
29	Gesamt	69.526	66.168	5.562

4. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR)

Tabelle 3: EU CR8 RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Artikel 438 (h) CRR)

		Risikogewichteter Positionsbetrag
		a
1	Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode	39.846
2	Umfang der Vermögenswerte (+/-)	- 256
3	Qualität der Vermögenswerte (+/-)	- 2.298
4	Modellaktualisierungen (+/-)	3
5	Methoden und Politik (+/-)	3.108
6	Erwerb und Veräußerung (+/-)	—
7	Wechselkursschwankungen (+/-)	- 10
8	Sonstige (+/-)	- 31
9	Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der Berichtsperiode	40.362

Tabelle 4: EU CCR7 – RWEA-Flussrechnungen von CCR-Risikopositionen nach der IMM (Artikel 438 (h) CRR)

		a
		RWEA
1	RWEA am Ende des vorangegangenen Offenlegungszeitraums	3.923
2	Umfang der Vermögenswerte	- 157
3	Bonitätsstufe der Gegenparteien	2
4	Modellaktualisierungen (nur IMM)	—
5	Methodik und Regulierung (nur IMM)	—
6	Erwerb und Veräußerung	—
7	Wechselkursschwankungen	- 1
8	Sonstige	28
9	RWEA am Ende des aktuellen Offenlegungszeitraums	3.796

Tabelle 5: EU MR2-B - RWEA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierendem Ansatz (IMA) (Artikel 438 (h) CRR)

		a	b	c	d	e	f	g
		VaR	SVaR	IRC	Messung des Gesamtrisikos	Sonstige	RWEAs insgesamt	Eigenmittelanforderungen insgesamt
1	RWEAs am Ende des vorangegangenen Zeitraums	621	1.869	515	—	—	3.005	240
1a	Regulatorische Anpassungen	- 453	- 1.433	- 101	—	—	- 1.988	- 159
1b	RWEAs am Ende des vorangegangenen Quartals (Tagesende)	168	436	413	—	—	1.017	81
2	Entwicklungen bei den Risikoniveaus	87	167	232	—	—	486	39
3	Modellaktualisierungen/-änderungen	—	—	—	—	—	—	—
4	Methoden und Grundsätze	—	—	—	—	—	—	—
5	Erwerb und Veräußerungen	—	—	—	—	—	—	—
6	Wechselkursschwankungen	- 139	- 274	—	—	—	- 413	- 33

4. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR)

	a	b	c	d	e	f	g
	VaR	SVaR	IRC	Messung des Gesamtrisikos	Sonstige	RWEAs insgesamt	Eigenmittelanforderungen insgesamt
7 Sonstige	—	—	—	—	—	—	—
8a RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums (Tagesende)	138	319	646	—	—	1.103	88
8b Regulatorische Anpassungen	431	1.443	101	—	—	1.974	158
8 RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums	569	1.762	747	—	—	3.078	246

Tabelle 6: EU CMS1 – Vergleich der modellierten und standardisierten risikogewichteten Positionsbeträge auf Risikoebene (Artikel 438 (d) und (da) CRR)

	a	b	c	d	EU d
	RWEAs für Modellansätze, für deren Anwendung Banken eine aufsichtliche Genehmigung haben	RWEAs für Portfolios, bei denen Standardansätze verwendet werden	Tatsächliche RWEAs insgesamt (a + b)	RWEAs berechnet nach dem vollständigen Standardansatz	RWEAs, die als Grundlage für den Output-Floor dienen
1 Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	40.362	3.224	43.587	94.931	81.075
2 Gegenparteiausfallrisiko	4.031	928	4.959	24.242	20.543
3 Anpassung der Kreditbewertung	—	787	787	787	787
4 Verbriefungspositionen im Anlagebuch	1.789	2.666	4.454	8.679	6.027
5 Marktrisiko	3.078	321	3.399	6.677	6.677
6 Operationelles Risiko	—	11.533	11.533	11.533	11.533
7 Sonstige risikogewichtete Positionsbeträge	—	806	806	806	806
8 Insgesamt	49.260	20.266	69.526	147.656	127.450

Tabelle 7: EU CMS2 – Vergleich der modellierten und standardisierten risikogewichteten Positionsbeträge für das Kreditrisiko auf Ebene der Anlageklassen (Artikel 438 (d) und (da) CRR)

	a	b	c	d	EU d
Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEA)					
	RWEAs für Modellansätze, für deren Anwendung Institute eine aufsichtliche Genehmigung haben	RWEAs unter Spalte a, wenn sie nach dem Standardansatz neu berechnet werden	Tatsächliche RWEAs insgesamt	RWEAs berechnet nach dem vollständigen Standardansatz	RWEAs, die als Grundlage für den Output-Floor dienen
1 Zentralstaaten und Zentralbanken	1.596	1.528	1.596	1.528	1.528
EU 1a Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	—	—	51	51	51
EU 1b Öffentliche Stellen	—	—	41	40	40
EU 1c Nach SA als multilaterale Entwicklungsbanken eingestuft	—	—	—	—	—
EU 1d Nach SA als internationale Organisationen eingestuft	—	—	—	—	—
2 Institute	1.542	1.406	1.623	1.488	1.488
3 Eigenkapitalpositionsrisiko	—	—	509	509	509
4 Entfällt	—	—	—	—	—
5 Unternehmen	30.485	39.589	32.101	51.750	41.205
5.1 Davon: F-IRB wird angewandt	17.233	31.318	17.233	38.991	31.318
5.2 Davon: A-IRB wird angewandt	13.252	28.299	13.252	29.738	28.299
EU 5a Davon: Unternehmen – Allgemein	28.299	36.171	29.916	46.715	36.171
EU 5b Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	1.597	3.418	1.686	3.507	3.507
EU 5c Davon: Unternehmen – Angekaufte Forderungen	588	1.468	588	1.948	1.468
6 Mengengeschäft	4.397	2.981	4.529	3.113	3.113

4. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR)

		a	b	c	d	EU d
Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEA)						
		RWEAs für Modellansätze, für deren Anwendung Institute eine aufsichtliche Genehmigung haben	RWEAs unter Spalte a, wenn sie nach dem Standardansatz neu berechnet werden	Tatsächliche RWEAs insgesamt	RWEAs berechnet nach dem vollständigen Standardansatz	RWEAs, die als Grundlage für den Output-Floor dienen
6.1	Davon: Mengengeschäft – Qualifiziert revolving	258	222	258	222	222
EU 6.1a	Davon: Mengengeschäft – Angekaufte Forderungen	—	—	—	—	—
EU 6.1b	Davon: Mengengeschäft – Sonstiges	1.602	1.877	1.602	1.877	1.877
6.2	Davon: Mengengeschäft – Wohnimmobilienbesichert	2.537	4.290	2.537	4.290	4.290
7	Entfällt					
EU 7a	Nach SA als durch Immobilien besicherte und ADC-Risikopositionen eingestuft		26.115	173	29.599	26.288
EU 7b	Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	—	1	141	143	143
EU 7c	Nach SA als ausgefallene Risikopositionen eingestuft		1.858	68	1.926	1.926
EU 7d	Nach SA als aus nachrangigen Schuldtiteln bestehende Risikopositionen eingestuft		—	—	—	—
EU 7e	Nach SA als gedeckte Schuldverschreibungen eingestuft		766	13	779	779
EU 7f	Nach SA als Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung eingestuft		1.253	31	1.284	1.284
8	Sonstige Aktiva, ohne Kreditverpflichtungen	2.342	2.354	2.711	2.722	2.722
9	Insgesamt	40.362	77.851	43.587	94.931	81.075

Tabelle 8: EU CVA4 – RWEA-Flussrechnung des Risikos einer Anpassung der Kreditbewertung nach dem Standardansatz (SA) (Artikel 438 (d) und (h) CRR)

		a
		Risikogewichteter Positionsbetrag
1	Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode	
2	Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der laufenden Berichtsperiode	626

Der Meldebogen EU CVA4 bezieht sich auf den SA-CVA-Rahmen, der ab dem 1. Januar 2025 gilt. Daher wird die Zeile 1, die sich auf die vorherige Periode bezieht, nicht angezeigt (berechnet nach der vorherigen Methode auf Basis des CVA-VaR).

5. Liquiditätsanforderungen (Artikel 451 (a) CRR)

Die folgenden Tabellen enthalten die Angaben für die HVB (Einzelinstitut) zu den Liquiditätsanforderungen gemäß Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR.

Tabelle 9: EU LIQ1 - Quantitative Angaben zur LCR (Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR)

	a	b	c	d	e	f	g	h
	Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	31.3.2025	31.12.2024	30.9.2024	30.6.2024	31.3.2025	31.12.2024	30.9.2024	30.6.2024
EU 1a	Quartal endet am							
EU 1b	12	12	12	12	12	12	12	12
HOCHWERTIGE LIQUIDE VERMÖGENSWERTE								
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)				59.957	60.187	60.268	59.388
MITTELABFLÜSSE								
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:				4.202	4.138	4.132	4.160
3	Stabile Einlagen				1.010	1.011	1.017	1.029
4	Weniger stabile Einlagen				3.046	2.948	2.881	2.851
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung				27.227	27.036	26.704	26.317
6	Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken				2.488	2.555	2.658	2.813
7	Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)				23.726	23.511	23.125	22.677
8	Unbesicherte Schuldtitel				1.013	969	921	828
9	Besicherte großvolumige Finanzierung				3.647	3.580	3.628	3.870
10	Zusätzliche Anforderungen				27.906	28.171	28.174	27.752
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten				15.891	16.101	16.269	15.870
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln				—	—	33	100
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten				12.015	12.069	11.872	11.782
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen				5.588	5.701	5.201	5.289
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen				2.138	2.102	2.068	2.055
16	GESAMTMITTELABFLÜSSE				70.709	70.728	69.906	69.444
MITTELZUFÜSSE								
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)				4.271	4.198	4.073	4.341
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen				5.245	5.290	5.139	5.159
19	Sonstige Mittelzuflüsse				18.038	18.329	18.105	17.920
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)				—	—	—	—
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)				—	—	—	—

5. Liquiditätsanforderungen (Artikel 451 (a) CRR)

	a	b	c	d	e	f	g	h
	Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
20	GESAMTMITTELZUFLÜSSE							
EU-20a	42.961	44.754	44.586	44.561	27.554	27.817	27.318	27.420
	Vollständig ausgenommene Zuflüsse							
EU-20b	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %							
EU-20c	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %							
	37.989	39.683	39.444	39.012	27.554	27.817	27.318	27.420
BEREINIGTER GESAMTWERT								
EU-21	LIQUIDITÄTSPUFFER				59.957	60.187	60.268	59.388
22	GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE				43.154	42.911	42.589	42.024
23	LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE				139%	140%	142%	141%

Tabelle 10: EU LIQB zu qualitativen Angaben zur LCR, die Meldebogen EU LIQ1 ergänzt (Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR)

Zeilennummer	Qualitative Angaben	
a)	Erläuterungen zu den Haupttreibern der LCR-Ergebnisse und Entwicklung des Beitrags von Inputs zur Berechnung der LCR im Zeitverlauf	Die LCR-Ergebnisse sind primär durch die Entwicklungen der Einlagen- und Kreditvolumina bedingt, die durch die gewöhnlichen Geschäftsaktivitäten beeinflusst werden.
b)	Erläuterungen zu den Veränderungen der LCR im Zeitverlauf	Der Rückgang der durchschnittlichen LCR per März ist primär durch die Entwicklung der Einlagen- und Kreditvolumina erklärt.
c)	Erläuterungen zur tatsächlichen Konzentration von Finanzierungsquellen	Es besteht keine übermäßige Konzentration von Finanzierungsquellen.
d)	Übergeordnete Beschreibung der Zusammensetzung des Liquiditätspuffers des Instituts	Der Liquiditätspuffer der HVB setzt sich zu 70% aus Level 1-Instrumenten (ohne Covered Bonds), zu 16% aus Level 1-Covered Bonds, zu 3% aus Level 2a-Instrumenten und zu 11% aus Level 2b-Instrumenten zusammen.
e)	Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen	Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen sind in der Position 11 "Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten" enthalten.
f)	Währungsinkongruenz in der LCR	Es bestehen bei der HVB keine materiellen Währungsinkongruenzen in der LCR.
g)	Sonstige Positionen in der LCR-Berechnung, die nicht im Meldebogen für die LCR-Offenlegung erfasst sind, aber die das Institut als für sein Liquiditätsprofil relevant betrachtet	Die HVB erachtet zusätzlich zu den im Meldebogen EU LIQ1 enthaltenen Positionen die Position "Sonstige Produkte und Services", darunter vor allem die Position "Außenhandelsprodukte", für ihr Liquiditätsprofil für relevant.

Tabellenverzeichnis

TITEL	SEITE
EU KM1 Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR)	8
EU OV1 Übersicht über die Gesamtrisikobeträge (Artikel 438 (d) CRR)	10
EU CR8 RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Artikel 438 (h) CRR)	11
EU CCR7 – RWEA-Flussrechnungen von CCR-Risikopositionen nach der IMM (Artikel 438 (h) CRR)	11
EU MR2-B - RWEA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) (Artikel 438 (h) CRR)	11
EU CMS1 – Vergleich der modellierten und standardisierten risikogewichteten Positionsbeträge auf Risikoebene (Artikel 438 (d) und (da) CRR)	12
EU CMS2 – Vergleich der modellierten und standardisierten risikogewichteten Positionsbeträge für das Kreditrisiko auf Ebene der Anlageklassen (Artikel 438 (d) und (da) CRR)	12
EU CVA4 – RWEA-Flussrechnung des Risikos einer Anpassung der Kreditbewertung nach dem Standardansatz (SA) (Artikel 438 (d) und (h) CRR)	13
EU LIQ1 - Quantitative Angaben zur LCR (Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR)	14
EU LIQB zu qualitativen Angaben zur LCR, die Meldebogen EU LIQ1 ergänzt (Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR)	15

Abkürzungsverzeichnis

AktG	Aktiengesetz
A-SRI/O-SIB	Anderweitig systemrelevante Institute (A-SRI), Other Systemically Important Banks (O-SIB)
AT1	Additional Tier 1 (zusätzliches Kernkapital)
BRRD	Richtlinie (EU) 2019/879 in Bezug auf die Verlustabsorptions- und Rekapitalisierungskapazität von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (Bank Recovery and Resolution Directive)
CCR	Counterparty Credit Risk (Gegenparteiausfallrisiko)
CET1	Common Equity Tier 1 (hartes Kernkapital)
COREP	Common Reporting Framework
CRD	Richtlinie 2013/36/EU über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Directive) in der jeweils gültigen Fassung zum Berichtsstichtag
CRR	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Regulation) in der jeweils gültigen Fassung zum Berichtsstichtag
CVA	Credit Value Adjustments
EBA	European Banking Authority (Europäische Bankenaufsichtsbehörde)
ECAI	External Credit Assessment Institution (Ratingagenturen)
EU	Europäische Union
EWB	Einzelwertberichtigungen
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
EZB	Europäische Zentralbank
FINREP	Financial Reporting Framework
GL	Guideline (Leitlinie)
G-SRI/G-SIB	Global systemrelevante Institute (G-SRI), Global Systemically Important Banks (G-SIB)
HGB	Handelsgesetzbuch
HVB	Abkürzung des Markennamens – wird im Dokument für den Firmennamen "UniCredit Bank GmbH, München" gebraucht
HVB Group	Steht für den HVB Konzern, der sich aus der UniCredit Bank GmbH mit seinen verbundenen Unternehmen (Tochtergesellschaften und Beteiligungen) zusammensetzt
IFRS	International Financial Reporting Standards
IMA	Interner Modellansatz für das Marktrisiko
IMM	Interne Modelle Methode
IRBA/IRB	Auf internen Einstufungen basierender Ansatz (IRB-Ansatz, vgl. Teil 3 Titel II, Kapitel 3 CRR)
ITS	Implementing Technical Standard
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KPI	Key Performance Indicator
KSA/SA	Kreditrisikostandardansatz (KSA-Ansatz, vgl. Teil 3 Titel II, Kapitel 2 CRR)
KWG	Kreditwesengesetz
LGD	Loss Given Default (aufsichtsrechtliche Verlustquote bei Ausfall)
MaRisk	Mindestanforderungen für das Risikomanagement
NPL	Non Performing Loans
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OGA	Organismen für gemeinsame Anlagen
PD	Probability of Default (Ausfallwahrscheinlichkeit)
PWB	Pauschalwertberichtigungen
Q&A	Question and Answers
RTS	Reporting Technical Standard
RWA	Risikogewichtete Aktiva
SA-CCR	Standard Approach for Counterparty Credit Risk - Standardansatz für Kontrahentenausfallrisiken
SFT	Securities Financing Transaction (Wertpapierfinanzierungsgeschäft)
SolvV	Verordnung zur angemessenen Eigenmittelausstattung von Instituten, Institutsgruppen, Finanzholding-Gruppen und gemischten Finanzholding-Gruppen (Solvabilitätsverordnung)
SREP	Supervisory Review and Evaluation Process
SSM	Single Supervisory Mechanism (Einheitlicher Bankenaufsichtsmechanismus)
TC	Total Capital (Eigenkapital)
Tier 1 (T1)	Kernkapital (bestehend aus CET1 + AT1)
Tier 2 (T2)	Ergänzungskapital

A Anhang

UniCredit	Markenname der UniCredit S.p.A.
UniCredit Gruppe	Steht für die UniCredit S.p.A., Mailand, Italien und deren Tochtergesellschaften
ZGP	Zentrale Gegenpartei

Disclaimer

Dieser Offenlegungsbericht dient ausschließlich dem Zweck, den geltenden aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten nachzukommen. Die Inhalte dieses Offenlegungsberichts beziehen sich auf den 31. März 2025 als Berichtsstichtag. Die Inhalte dieses Offenlegungsberichts basieren – soweit nicht explizit anders bezeichnet – auf der am Berichtsstichtag geltenden Rechtslage. Deren Interpretation kann auch in Zukunft Veränderungen unterliegen bzw. durch aufsichtsrechtliche Vorgaben (Regulierungsstandards etc.) weiter konkretisiert werden. Dies kann dazu führen, dass zukünftige Offenlegungsberichte anders zu strukturieren sind, andere Inhalte aufweisen und/oder auf anderen Daten basieren und deshalb nicht mit früheren Veröffentlichungen vergleichbar sind. Soweit der Offenlegungsbericht zukunftsgerichtete Aussagen tätigt, basiert er auf derzeitigen Prognosen, Erwartungen und Einschätzungen, für die die UniCredit Bank GmbH keinerlei Gewähr übernimmt. Zukünftige Entwicklungen unterliegen naturgemäß einer Vielzahl von Faktoren, auf die die UniCredit Bank GmbH keinen Einfluss hat, und können daher erheblich von den in diesem Bericht getroffenen Prognosen, Erwartungen und Einschätzungen abweichen. Die UniCredit Bank GmbH übernimmt – außerhalb der bestehenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben – keinerlei Verpflichtung, die Inhalte dieses Offenlegungsberichts ganz oder teilweise regelmäßig oder im Einzelfall zu aktualisieren oder weitere Veröffentlichungen vorzunehmen.